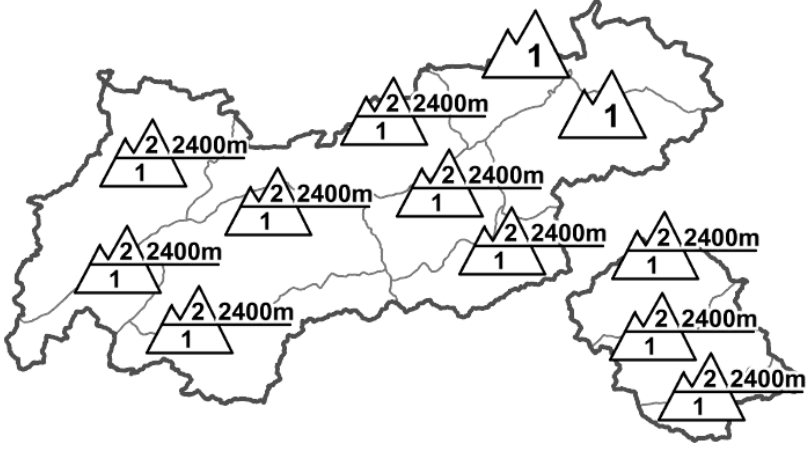






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 24.12.2014 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#)

Oberhalb 2400m verbreitet mäßige Gefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist verbreitet als mäßig einzustufen.

Die Hauptgefahr bilden dabei Tribschneeansammlungen, die mit den kräftigen Höhenwinden immer wieder neu gebildet wurden.

Gefahrenstellen befinden sich oberhalb etwa 2400m, und hier vor allem in Tribschneehängen sowie eingewehten Rinnen und Mulden der Expositionen von Nordwest über Nord bis Süd.

Besonders in sehr steilen, schattseitigen Hängen können Lawinen vereinzelt auch schon durch geringe Zusatzbelastung, also schon durch einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneehöhen sind derzeit in ganz Tirol unterdurchschnittlich. In höhergelegenen Tourengebieten ist die Schneeoberfläche meist stark vom Wind geprägt: abgewehrte Flächen grenzen dicht an mit Tribschnee gefüllte Bereiche. Zum Teil ist die Oberfläche aber auch hartgepresst.

Oberhalb etwa 2400m sind in der Altschneedecke zwischen härteren Krusten Schichten aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen eingelagert. Wo solche Schichten von frischem Tribschnee überlagert sind, können Lawinen immer noch relativ leicht ausgelöst werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Tirol liegt nach wie vor in einer kräftigen, milden Westströmung. Morgen Donnerstag quert eine Kaltfront mit etwas Niederschlag und nachhaltiger Abkühlung, die nächste Störung folgt am Freitag.

Bergwetter heute: Es ziehen Wolken durch, die zwar weit über den Gipfeln liegen, aber doch für diffuses Licht sorgen. Dazu ist es teilweise windig und nachmittags gehen die Temperaturen merklich zurück.

Temperatur in 2000m um +3 Grad, in 3000m um -4 Grad.

Höhenwind: lebhaft bis stark, in den Nordalpen teils stürmisch aus Südwest bis West.

TENDENZ

Verbreitet mäßige Lawinengefahr.

Rudi Mair